

Chemnitzer Anzeiger

und Stadtbote.

Unparteiisches Tageblatt für Chemnitz und Umgegend

besonders für die Bezirke: Alchemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Borna, Ebersdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Silberdorf, Kappel, Reustadt, Schönan.

Die Abonnenten erhalten mit dem Anzeiger allwöchentlich **3 Unterhaltungs-Blätter**, sowie das **Heftige, reich illustrierte humoristische Anzeiger-Bilderbuch**.

Abonnementsbestellungen, vierteljährlich 1.50 Pf. (Zutr. 40 Pf.), monatlich 50 Pf. (Zutr. 15 Pf.), nehmen an die Verlagsexpediton und Ausgabestellen in Chemnitz und obigen Bezirken. Außerhalb dieser Orte kann der Anzeiger nur bei den Postanstalten — Postfach-Nr. 7. Nachtrag Nr. 1059 — bestellt werden. **Insertionspreis**: die Spalte (1/2spaltige) Kopfsatzzeile oder deren Raum 15 Pfennige. — Unter Eingeladung pro Zeile 30 Pfennige. — Auf große Anzeigen und Wiederholungen Rabatt. — **Konkurrenz**: Ausnahme für die nächste Nummer bis Freitag. — **Ausgabe** jeden **Wochentag** Nachmittags.

Verlags-Expediton: **Alexander Wiede**, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Kasino).

Zum 2. September.

Kling hinaus, du alte Weise von dem Tage von Sedan
Von dem grimmig-heißen Streiten dort auf jenem weiten Plan,
Wo das Reich des stolzen Korjen endlich doch in Trümmern brach,
Wo es Deutschlands ein'gen Stämmen, ihrem Heldenmuth erlag.

Wohl hat in dem blut'gen Ringen dort bei Sedan auf dem Feld
Tausende von Deutschlands Söhnen Schnitter Tod so rasch gefällt —
Aber nicht vergebens kämpften, starben sie fürs Vaterland
Und es bleiben ihre Thaten spätesten Zeiten noch bekannt.

Deutschlands Einheit, Macht und Größe war's, das in dem heißen Streit
Sie mit ihrem Blut errungen, dem sie sich zum Tod geweiht —
D'rum wird ihrer nie vergessen Deutschlands Volk, obwohl sie nun
Ja schon längst, fern deutschem Boden, dort in fränk'cher Erde ruh'n.

Röge uns erhalten bleiben jenes Tages großer Lohn —
Deutsches Volk, laß nimmer rauben — wenn auch Feinde ringsum drohn —
Was errungen deine Söhne in der blut'gen Sedanschlacht:
Deine Einheit, deine Größe, deines neuen Reiches Pracht!

Fest d'rum haltet stets zusammen, deutsche Stämme allzumal!
Röge dieser Mahnruf brausen heute über Berg und Thal —
Aber Hader sei vergessen, und dem großen Vaterland
Sei für heut' und alle Zeiten Euer Sinn nur zugewandt.

Bekanntmachung.
Die öffentlichen Expeditionen bleiben aus Anlaß der Sedanfeier am 2. September d. J. geschlossen, was hierdurch zur Beachtung veröffentlicht wird.

Chemnitz, am 28. August 1884.
Der Rath der Stadt Chemnitz.
André, Dr., Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Nächstes Dienstag den 2. September d. J. bleiben aus Anlaß der Sedanfeier die Expeditionen des unterzeichneten Vollzugsamtes bis auf die Zeit von Vormittags 10^{1/2} bis 12 Uhr und Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, die zur Verabreichung dringlicher Angelegenheiten bestimmt ist, geschlossen.

Chemnitz, am 28. August 1884.
Das Vollzugsamt.
Siebbrat.

Ständesamtlliche Bekanntmachung.
Wegen der Feier des deutschen Nationalfestes bleibt das königliche Ständesamt am 2. September d. J. mit Ausnahme der Vormittagsstunden von 11 bis 12 Uhr für Anmeldung von Steuerfällen geschlossen.

Chemnitz, am 28. August 1884.
Königliches Ständesamt
Waltzer.

Bekanntmachung, die Sedanfeier betreffend.
Verboden wird hiermit für die Dauer der am 2. September d. J. Nachmittags auf der Schloßkirche und Abends auf dem Schloßplatz zu veranstaltenden öffentlichen Konzerte das Befahren der genannten Plätze mit Hindernissen.

Chemnitz, am 28. August 1884.
Königliches Ständesamt
Waltzer.

- Tageschronik.**
2. September.
31. Schlacht bei Alesia.
70. Befreiung Jerusalems.
1811. Gründung der Universität Christiana.
1818. General Rostow gestirbt.
1870. Napoleon III. bei Sedan gefangen.
1878. Feierliche Entzählung des Sieges-Denkmal in Berlin.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

Vom 31. August.

Kopenhagen. Die Versammlung der evangelischen Allianz ist gestern eröffnet worden. Dr. Kallar begrüßte die Versammlung. Namens welcher der Lord-Rector von London, Fowler, dankte; ferner sprachen noch Graf Bernstorff aus Berlin und Prestesse aus Paris.
Wien. Der bei Befestigung der Triffliswand bei Kuffee verunglückte 15jährige Prinz Josef von Koburg ist 15 Meter tief gestürzt. Er verletzte sich die Schädeldede und brach das Schläffelbein. Sein Begleiter Prinz Heinrich von Chartres, brachte ihn nach Kuffee, wo er in ärztlicher Behandlung ist. Zum Glück giebt sein Zustand volle Hoffnung auf Genesung.
Osaka. Die Regierung hat den Kammer einen Gesuchentwurf zur Abänderung des Artikels 198 der Verfassung vorgelegt, wonach während der Dauer der Regentenschaft keinerlei Aenderung in der Thronfolge stattfinden darf.

London, 1. Septbr., Mittags. Northbrook und Wolsey sind über Wien und Triest nach Alexandria abgereist und wollen am Sonnabend daselbst eintreffen.
Agram, 1. Septbr., Mittags. Der Landtag wurde nach Verlesung eines Reskripts, welches die Hoffnung ausdrückt, die Vereinigung mit der Militärgrenze werde mit Hilfe des nächsten Landtages zum Abschluß gebracht und nach Ablauf der dreijährigen Legislatur-Periode die Auflösung des Landtages verfügt werden, geschlossen. Das Reskript wurde wiederholt mit lebhaften Juvios aufgenommen.

Zum Sedanfest!

Im Kreislauf des Jahres ist wiederum der Tag gekommen, an welchem vor nunmehr vierzehn Jahren die deutschen Heere auf den blutgetränkten Feldern von Sedan die letzte Armee des dritten Kaiserreiches zu Boden schmetterten und den stolzen Franzosenkaiser selbst gefangen nahmen. Wohl folgten hierauf noch lange und harte Kämpfe mit den Heeren der französischen Republik, ehe der für Deutschland so glorreiche Friede verkündet werden konnte, dennoch aber wird die Schlacht von Sedan mit Recht als der entscheidende Wendepunkt in

Juwelhandlungen werden gemäß § 366 Nr. 10 des Strafgesetzbuches geahndet.

Hierbei wird auf das allgemein geltende Verbot des Schließens sowohl in den Geschüben, als auch auf den Straßen und Plätzen hingewiesen und an die Einwohnerschaft das Ersuchen gerichtet, Juwelhandlungen gegen dieses Verbot, welche nach § 367 Nr. 8 des Strafgesetzbuches zu ahnden sind und von der Polizeimannschaft allein nicht verhindert werden können, thunlichst entgegenzutreten.

Chemnitz, am 30. August 1884.
Das Polizeiamt.
Siebbrat.

Bekanntmachung.
Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß der vierte Termin der diesjährigen Gemeindevorarbeiten für die bei unserer Anlagen-Einnahme 1 zahlenden Contribuenten am 1. September fällig ist und daß nach Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen achtstägigen Frist gegen Sämliche das Exekutionsverfahren eingeleitet wird.

Zahlungen sind in den Stunden Vormittags 8-12 und Nachmittags 2-6 Uhr zu bewirken. Um 5 Uhr Nachmittags wird die Kasse geschlossen.
Chemnitz, am 28. August 1884.
Der Rath der Stadt Chemnitz.
André, Dr., Oberbürgermeister.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 22 verzeichnet, daß die Firma Louis Wendorf in Chemnitz erloschen ist und nur noch als Liquidationsfirma besteht, daß die Herr Wilhelm Schmalen erzielte Prokura sich erledigt hat, und daß Herr Friedrich Wilhelm Wendorf, Herr Friedrich Karl Wendorf, Herr Arthur Gustav Dehne und Herr Wilhelm Schmalen, sämtlich in Chemnitz, zu

Liquidatoren mit der Bestimmung, daß nur je zwei derselben die Liquidationsfirma zeichnen dürfen, bestellt worden sind.

Chemnitz, am 30. August 1884.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung B.
Rohr.

Konkursverfahren.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Paul Franz Dezer in Chemnitz wird, nachdem der in dem Vergleichsverfahren vom 4. August 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 4. August 1884 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Chemnitz, den 30. August 1884.
Königliches Amtsgericht.
Rohr.

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsgesellschaft G. O. Landrock & Sohn in Klaffenbach ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Berechtigung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 25. September 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hierseits bestimmt.

Chemnitz, den 30. August 1884.
Höfch, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Erledigt hat sich die am 25. d. S. erlassene Vorladung, dem Schloßer Friedrich Paul Wessel betr.
K. Staatsanwaltschaft Chemnitz, 29. August 1884.
Wagmann.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Bei der gestern im Stadtschloße zu Potsdam stattgefundenen Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm hatten Patenstellen übernommen: der Kaiser und die Kaiserin von Deutschland der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen, König Ludwig II. von Bayern, der König und die Königin von Württemberg, der König und die Königin von Schweden, die Kronprinzessin, Erzherzogin Stephanie von Oesterreich, die Großherzogin-Mutter von Medlenburg-Schwerin, der Großherzog von Toscana, der Herzog und die Herzogin von Connaught, der Großherzog von Baden und die Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein. Der neugeborene Prinz erhielt die Namen Adalbert, Ferdinand, Berengar, Viktor; der Rufnamen des jungen Prinzen ist Adalbert.

Auf dem Gebiete der hohen Politik tritt die Dreikaiser-zusammenkunft immer mehr in den Vordergrund. Noch ist Tag und Ort derselben nicht genau bekannt, allem Vermuthen nach wird sie aber in der ersten Septemberwoche und auf russischem Boden stattfinden. Dem Gerüchte, daß Fürst Bismarck, Graf Kalnoky und Herr v. Siers, der leitende Staatsmann Russlands, der Rowarchenbegegnung betwohnen würden, ist bis jetzt von offiziöser Seite nicht widersprochen worden und es ist daher dieses Gerücht durchaus nicht von der Hand zu weisen. Jedenfalls wird die Zusammenkunft der drei Kaiser eine solenne Bekräftigung des trefflichen Einverständnisses sein, welches zwischen Rußland und den beiden allirten Kaiserreichen erfreulicherweise schon längere Zeit besteht. Die wohlthunende Wirkung dieses Einverständnisses für den europäischen Frieden und speziell für die Ruhe im Orient ist anlässlich der bulgarischen Wirren, der panbulgarischen Bewegung, der Frage der Ernennung eines neuen General-Gouverneurs in Ost-Rumelien u. s. w. zu marant zu Tage getreten, als daß nicht Jeder, dem die Erhaltung georbener und friedlicher Zustände in Europa am Herzen liegt, die bevorstehende Entrevue, die ein Unterpfand der Fortdauer dieses Zustandes bilden wird, mit herzlichster Sympathie begrüßen sollte.

Als wahrscheinlicher Nachfolger Lord Ampthills in der Vertretung Englands am Berliner Hofe wird der „Pol. Korresp.“ Hr. Grant Duff, Gouverneur von Madras, genannt.

Dieser Tage ist ein Wahlanruf der Deutschkonser-vativen erschienen, in welchem die genannte Partei ihr Programm darlegt und zur Beteiligung an den bevorstehenden Reichstagswahlen im konservativen Sinne auffordert. Der Aufruf verbreitet sich des Röhren über die Ziele der sozialen Reform und betont u. A. auch, daß nur unter einer machtvollen Monarchie, nicht unter parlamentarischem Regimente die Arbeiten des Friedens, deren das deutsche Reich